

WAS?

Das Praktikum sollte bevorzugt aus den Bereichen Ausstellung, Denkmalpflege, Kunsthandel, Kunstpädagogik, Kulturmanagement, Medien, Museum oder Restaurierung gewählt werden.

WANN?

Das Praktikum findet in aller Regel im **4. Semester im Modul 4 (Vermittlung)** als Projekt Kunstvermittlung (6 CP) statt. Das Modul wird mit dem Praktikumsbericht beendet. Das Modul „Grundlagen“ muss abgeschlossen sein. Empfohlen wird, ebenfalls das Modul „Methoden“ abgeschlossen zu haben. Begleitend findet eine Vorlesung zur Gegenwartskunst statt (3 CP) sowie ein Seminar zu kunstwissenschaftlichem und kuratorischem Wissen (4 CP). In der Regel beträgt die Dauer des Praktikums **8 Wochen**; es kann in der Vorlesungszeit oder in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden.

WIE?

Idealerweise findet das Praktikum in **Vollzeit** während der vorlesungsfreien Zeit statt. Wenn es während der Vorlesungszeit absolviert wird, kann und muss es **kein Vollzeitpraktikum** sein, da noch Veranstaltungen besucht werden. Je nach Absprache mit der Institution kann es etwa auch an 3-4 Tagen/Woche stattfinden. Vor dem Praktikum suchen Sie in jedem Fall einen der Lehrenden des Instituts für Kunst und Kunstwissenschaft für ein **Beratungsgespräch** auf; die Dozenten sind ebenfalls bei der Vermittlung und Wahl des Praktikums behilflich. Bei der Kustodin Simone Krämer liegt eine Liste mit einer Auswahl der in Frage kommenden Institutionen aus.

Ein Formular mit der **Praktikumsbestätigung** gemeinsam mit dem **Praktikumsbericht** abgegeben werden. Ratsam ist es, vor Antritt des Praktikums mit der Institution einen **Praktikumsvertrag** zu schließen, in dem etwa Art und Umfang der Tätigkeiten, Pflichten der Institution und des/der Praktikanten/Praktikantin schriftlich niedergelegt sind. Das **Praktikumszeugnis** stellt die Institution nach Abschluss des Praktikums aus; es ist für Sie von Belang und sollte überdies dem Institut vorgelegt oder abgegeben werden.

Vor Antritt des Praktikums stellt das Institut für Kunst und Kunstwissenschaft die – häufig von der Institution verlangte – **Bestätigung** aus, dass das Praktikum Teil des Studiums ist (die Kustodin Simone Krämer oder Lehrende des Instituts).

Ihre **Bewerbung** um ein Praktikum beinhaltet in der Regel: ein Anschreiben (inkl. Ausführungen zu Ihrer Motivation, das Praktikum an der ausgewählten Institution zu absolvieren) den Lebenslauf und die Auflistung der bisher besuchten Seminare. Es ist ratsam, sich bei der Institution selbst vorher darüber zu informieren, was in welcher Form verlangt wird (digital, per Post ect.).

DANACH: der Praktikumsbericht

Mit dem Praktikumsbericht schließen Sie das Modul „Vermittlung“ ab. Das Abgabedatum liegt in der Regel am **Ende des Semesters**, richtet sich jedoch auch nach dem Zeitpunkt des Praktikums. Etwa **6 Wochen nach Beendigung des Praktikums** soll der Bericht abgegeben werden; dies sprechen Sie bitte mit dem/der Lehrenden ab, die Ihren Modulabschluss betreut.

Der Praktikumsbericht sollte Folgendes beinhalten:

1. **Darstellung der Institution** (z.B. Geschichte, Ziele, Aufgaben, evtl. Beteiligte).
2. **Ihre eigene Tätigkeit in der Institution** mit Bezug auf Punkt 1. darstellen (z.B. an welcher Stelle der Entwicklung des Museums/der Galerie/der Redaktion sind Sie mit dem Praktikum eingestiegen? Welche Aufgaben haben Sie übernommen?)
3. **Einordnung in Ihr Studium** und die Frage der „Vermittlung“ von Kunstwissenschaft (z.B. bei welchen Aufgaben konnten Sie erworbene Fähigkeiten des Studiums anwenden, vertiefen und erweitern?)

Für diese Punkte ist es ratsam, im Laufe des Praktikums ein Interview mit der Leiterin/dem Leiter der Institution zu führen.

Der Bericht stellt inhaltlich **keine Hausarbeit** dar, dennoch sollte auch hier **wissenschaftliche Literatur** verwendet werden, die mit Fußnoten und einem Literaturverzeichnis belegt wird. Auch **Abbildungen** sind erwünscht, wenn sie zur Verdeutlichung beitragen. Die Formatierung entspricht der einer Hausarbeit; der Umfang beträgt ca. **15 Textseiten**.